NEWSLETTER MAI 2025

Neuigkeiten von der Familie Walder

Liebe/ Freund/in

Nach mehreren Monaten, wo du nichts mehr von uns gehört hast, möchten wir dir mit diesem Newsletter einige Einblicke und Rückblicke in unsere Arbeit als Missionare geben und dir erzählen, wie es uns privat als Familie geht.

GEBETSHAUS HOP MERAN-O

Im Gebetshaus HOP Meran-o hat sich in den letzten Monaten einiges getan, bzw. verändert. Wir fühlen uns nach wie vor in erster Linie dazu berufen, im Gebetshaus zu dienen und mitzuhelfen, dass das "HOP" wachsen kann und dass vor allem Gottes Wille geschieht.

Das HOP Café

Nach wochenlanger Planung und viel Arbeit, konnten wir am 18. Januar unsere christliche Cafeteria eröffnen. Nach einer Ansprache, in der die Vision erläutert und das ganze Projekt im Gebet gesegnet wurde, knallten die Korken und das "HOP Café" wurde feierlich eröffnet. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten (die Monate Februar und März waren sehr ruhig), kommen immer mehr Gäste und Kunden um einen guten Kaffee oder sonstiges zu genießen. Der Innenbereich ist es sehr gemütlich und die große Terrasse lädt dazu ein, das Wetter zu genießen. Aus finanzieller Sicht hoffen wir, dass das Café in Zukunft noch mehr Einnahmen generieren wird, um so die Fixkosten zu decken.

Ein Café, das für alle offen ist

Wir wünschen uns eine Atmosphäre, in der sich die Gäste wohlfühlen und einen ersten Kontakt mit dem christlichen Glauben haben können. Viele Menschen fragen uns, wer wir sind und was wir tun. Durch die „Gebetswand", die das Herzstück der Cafeteria ist, laden wir die Menschen ein, ihre Gebetsanliegen aufzuschreiben und aufzuhängen (dies kann auch anonym geschehen). Die Mitarbeiter bringen diese Anliegen regelmäßig in den Gebetsraum und beten für sie.

Änderung im Leitungsteam

Am 25. Januar bin ich, Devid, nach sechs Jahren als Präsident des Vereins HOP Meran-o APS zurückgetreten, um die Aufgabe des Direktors zu übernehmen. Die Aufgaben sind ähnlich wie vorher, jedoch trage ich nicht mehr die volle Verantwortung.

Neue Bereiche

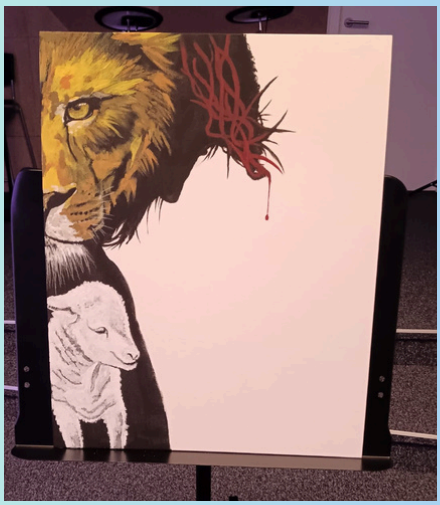
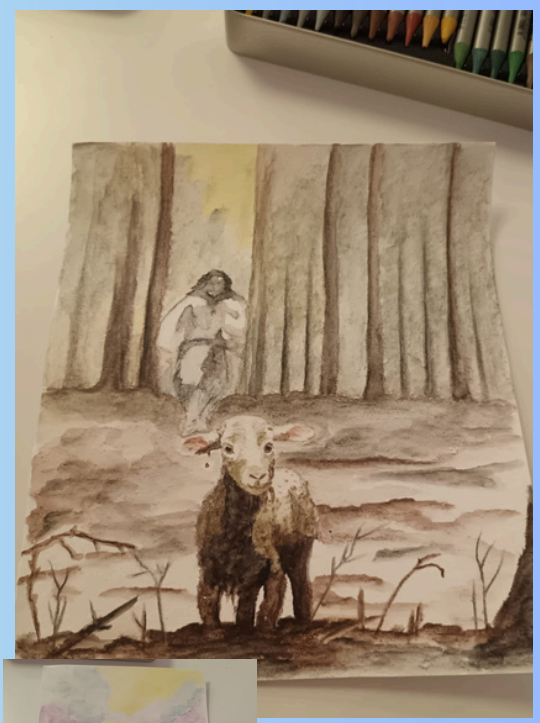
In einer neuen Führungsstruktur wollen wir Bereiche benennen und definieren, damit die Arbeit in der gesamten Organisation auf mehrere Schultern verteilt wird. Das ist ein Prozess, den wir durchführen und für den ich hauptverantwortlich bin.

Gebet und Lobpreis

Neben zahlreichen Besprechungen, administrativen Aufgaben und Networking (es finden gerade wunderbare Vernetzungen mit externen Diensten und Organisationen statt) verbringen wir viel Zeit im Gebetsraum. Während ich das Montags- und Freitagsteam jede Woche zu einer Gebetszeit anleite und mittwochs und donnerstags eine Stunde Andacht im Gebetsraum verbringe, gehört Valentina seit einigen Wochen zum „Team Mama“, das sich jeden Dienstagmorgen zu einer „Gebetsstunde“ trifft. In letzter Zeit hat sie sich auch mehr und mehr auf das „prophetische Malen“ konzentriert, was zu einigen sehr schönen und aussagekräftigen Bildern und Zeichnungen geführt hat. Indem sie einige davon an Menschen weitergegeben hat, konnte Gott diese benutzen, um sie zu ermutigen und zu ihren Herzen zu sprechen.

Mehr zum Gebetshaus:

www.hop-m.org
www.instagram.com/hop_merano
www.facebook.com/hopmerano

HOP ALLIANZ

Unsere Arbeit bei HOP Allianz

Die Aufgabe der HOP Allianz ist es, Gebetshäuser in ganz Italien miteinander zu verbinden und ihre Stärken zu vereinen, so dass jedes Gebetshaus von den anderen profitieren kann. Wir wollen dazu beitragen, dass in jeder Region Italiens ein Gebetshaus entsteht. Als Vizepräsident und Mitglied des Leitungsteams teile ich (und auch Valentina) diese Vision, und mit unserer Erfahrung in Meran wollen wir die Arbeit anderer Gebetshäuser fortsetzen, unterstützen und begleiten.

1. Konferenz HOP Allianz

Die erste HOP-Allianz-Konferenz fand Ende März in Mondragone (zuvor waren es interne Veranstaltungen) mit rund 40 Teilnehmern aus verschiedenen Gebetshäusern und darüber hinaus statt. Die internationalen Referenten konnten die Herzen der Menschen berühren und die Vision des Gebetshauses wurde während den Gebets- und Anbetungszeiten vermittelt. Neben der Anbetungszeit am Sonntagmorgen leitete ich am Samstag durch den ganzen Tag. Leider konnte Valentina dieses Mal nicht dabei sein, aber Elon, mein Sohn, hat mich begleitet.

Mehr zu HOP Allianz:
www.hopallianz.org
www.facebook.com/HOPallianz

HOMESCHOOLING MIT ELON

Schuljahr 2024/2025

Das laufende Schuljahr ist schon fast vorbei und damit auch das erste Jahr, in dem wir Elon zu Hause unterrichtet haben. Rückblickend können wir sagen, dass das Schuljahr gut verlaufen ist und Elon mit Freude an dieser neuen Erfahrung teilgenommen hat, wobei er nicht nur in seinen Studien, sondern vor allem in seiner Identität in Christus viel gelernt hat und gewachsen ist.

Abschlussprüfung

Elon ist offiziell an einer staatlichen Schule mit dem elterlichen Bildungsweg eingeschrieben. Am Ende des Schuljahres findet eine Prüfung statt, bei der seine Kenntnisse und Fähigkeiten bewertet werden, so dass er dann offiziell in die nächste Klasse versetzt wird. Diese Woche hat Elon die Prüfung mit Bravour bestanden. Das macht uns als Eltern stolz, aber es ist auch eine Bestätigung für uns, dass wir diesen Kurs vielleicht im nächsten Schuljahr fortsetzen sollten.

UNSERE FINANZIELLE SITUATION

Als Vollzeitmissionare sind wir nicht angestellt und erhalten kein Gehalt. Unser Dienst ist nur dank Partnern und Unterstützern möglich, die uns mit ihren Spenden unterstützen. Da die Lebenshaltungskosten in Südtirol sehr hoch sind und wir noch eine monatliche Hypothek abbezahlen müssen, reichen die Spendengelder und Familienbeihilfen oft nicht aus, um über die Runden zu kommen. Wenn zusätzliche Ausgaben anfallen, sind wir sehr angespannt und es ist eine Herausforderung für uns. Unser Glaube und unser Vertrauen ruhen weiterhin auf Gott, und wir können sagen, dass er es immer schafft, für uns zu sorgen. Dennoch fragen wir uns regelmäßig, ob wir unseren Dienst mit unserem derzeitigen Einkommen fortsetzen können und sollen. Um über die Runden zu kommen, fehlen uns zwischen 500 und 700 Euro pro Monat.

Um steuerlich konform zu sein und um als Missionare Steuern zahlen zu können, haben wir vor anderthalb Jahren unser eigenes Unternehmen mit einer Mehrwertsteuernummer eröffnet, damit wir Steuern auf die Spenden zahlen können, die wir erhalten. Im Moment sind wir mit unserem derzeitigen Einkommen nicht in der Lage, jeden Monat Geld für Steuern beiseite zu legen. **Wir bitten dich, für diese Situation zu beten, dass Gott uns neue Unterstützer und Partner schenkt, die uns bei unserem Auftrag monatlich unterstützen.**

Wenn du uns ermutigen und unsere Arbeit mit einer monatlichen Spende unterstützen möchtest, findest du unten die Bankverbindung unserer Missionsorganisation oder kontaktiere uns für weitere Informationen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns unterstützt haben und die uns unterstützen werden. Bitte bete für uns. Gottes Segen.

Devid und Valentina

BLEIB IN KONTAKT MIT UNS

devid.walder@globemission.org

https://www.globemission.org/devid-valentina-walder/

https://www.facebook.com/devid.walder/

@devidwalder & @valcangi90

Globe Mission

Güterstraße 37; 46499 Hamminkeln - Germania

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1EK1

Nel bonifico bancario segnalare l'oggetto:
Devid Valentina progetto numero 162